

Dorffestbühne als Augenweide

Ideales Wetter beim 22. **Wollmatinger Dorffest** – Vereine zufrieden

Konstanz (as) Drei Tage lang spielte in Wollmatingen die Musik: Kurzweil und Frohsinn waren angesagt. Mit dem Verlauf des 22. Wollmatinger Dorffestes sind die Veranstalter sehr zufrieden. Das Wetter war ideal und sorgte am Freitag- und Samstagabend für einen großen Besucherstrom. So können die Standbetreiber durchaus mit dem Umsatz zufrieden sein. Es wird sicherlich ein Plus in den Kassen der Wollmatinger Vereine zu verzeichnen sein.

Der „höchste“ Tag war natürlich wieder der Eröffnungsabend am Freitag. Der obligatorische Aufmarsch der lokalen Prominenz ließ nicht auf sich warten. Seit Anbeginn dieses Festreigen hält Bundestagsabgeordneter Hans-Peter Repnik den veranstaltenden Vereinen die Treue. Der Landtagsabgeordnete Andreas Hoffmann ließ sich dieses Ereignis ebenso wenig entgehen wie der diesjährige Schirmherr, Oberbürgermeister Horst Frank. Ge-

meinsam mit den Mitgliedern des Dorffest-Komitees Karle Maurer und Rolf Weber eröffneten sie den dreitägigen Freiluft-Festreigen, wobei Repnik würdigte: „In Wollmatingen hat man die Gewissheit, dass es ein schöner Abend mit gutem Vesper und interessanten Gesprächen wird.“ Und Ober-

„Man hat nicht gemerkt, dass Fußball und Boxen im Fernsehen übertragen wurden.“

Rolf Weber

bürgermeister Horst Frank sagte: „Das Wollmatinger Dorffest ist dafür bekannt, dass man Spaß haben kann und viele Freunde trifft, die man vielleicht das ganze Jahr nicht gesehen hat.“ Dann sprach er einen Toast auf „unser Dorf“ aus.

Gesprächsstoff für die Besucher gab es zuhauf. Natürlich wurde Fernsehstar Karle Maurer bewundert, der stolz

berichtete, dass er zehn Kilo abgenommen habe. Nicht ganz freiwillig, wie er im Hinblick auf zahntechnische Gegebenheiten zugab, und gleichzeitig einige Leidensgenossen fand.

Thema Nummer eins aber war eindeutig die Bühnendekoration. Bislang bestand der Dorffest-Bühnenschmuck lediglich aus Laubbaumzweigen. Das letzte Jahr, so wurde aus Musikerkreisen kolportiert, hätten die Herren der Schöpfung Birken gewählt, wonach die Allergikerfraktion heftig herumgeschnupft habe. Drei Frauen machten dieses Mal Nägel mit Köpfen, respektive hochdekorative Arrangements mit Blumen: Tatjana Bartosch, Uli Horn und Andrea Knittel. Ein wunderschönes Blumenrad in der Bühnenmitte wurde an den Bühnenseiten von dekorierten Strohballen flankiert. Dazu gab es noch aus Blumentöpfen geschaffene Puppen, die jedoch von zwei Männern kriert worden waren: Thomas Deggelmann und Mathias



*Eine Seltenheit:
Das Wollmatin-
ger Dorffest war
ganze drei Tage
lang mit idea-
lem Festwetter
gesegnet.*

BILD: SCHERRER

Trempa hatten sich mit den Musike-
rinnen solidarisch erklärt und ihrer
Kreativität freien Lauf gelassen.

Mit dem Verlauf des 22. Wollmatin-
ger Dorffestes zeigte sich Rolf Weber
sichtlich zufrieden. „Es war nicht zu
heiß und nicht zu kalt“, sagte Weber.
Der sonntägliche Frühschoppen

konnte bei strahlendem Sonnens-
chein gefeiert werden. Zu nennens-
werten negativen Randerscheinungen
sei es nicht gekommen, was nicht zu-
letzt rechtzeitig ergriffenen Sicher-
heitsmaßnahmen zu verdanken gewe-
sen sei. Auch die Besucherfrequenz
war bestens. „Man hat nicht gemerkt,

dass Fußball und Boxen im Fernsehen
übertragen wurden“, so Weber. Er
freut sich, dass das Dorffest einen ho-
hen Beliebtheitsgrad und Stellenwert
in der Bevölkerung hat.

@ Weitere Fotos im Internet unter
www.suedkurier.de